AkzoNobel

Technisches Merkblatt

PU-SIEGEL PARKETT MF AQUA

wasserverdünnbar



Der 1K-Parkettlack für Holz, Kork und Methacryl Siegel (innen)

Wasserverdünnbarer Einkomponenten-Klarlack für beanspruchte Bodenflächen innen wie Holz, Kork und Methacryl Siegel

DGUV Test
IFA 2504075
R10 Rutschhemmung Bewertungsgruppe
V - Verdrängungsraum Bewertungsgruppe
dguv.de/pruefzeichen

DGUV Test
IFA 2504076
R 9 Rutschhemmung Bewertungsgruppe
V - Verdrängungsraum Bewertungsgruppe
dguv.de/pruefzeichen

Akzo Nobel Deco GmbH
Werk 121
Z-157.10-253
Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach DIBt-Grundsätzen

I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Herbol PU-Siegel Parkett MF Aqua ist eine transparente, hochstrapazierfähige und geruchsarme Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung für Laub- und Nadelholz (z. B. Parkett, Holzdielenböden usw.) und Kork im Wohnbereich und dient zur optischen Verbesserung des Holzcharakters, ohne jedoch den Holzfarbton stark zu verändern. Extrem vergilbungsarm durch den Einsatz vergilbungsfreier Bindemittel. Außerdem im Innenbereich als Finish auf Herbol Methacryl Siegel, allerdings nur im Zusammenhang mit Herbol Acryl-Chips bzw. Effekt-Chips. Das Material lässt sich angenehm leicht verarbeiten bei ausreichender Offenzeit.
Beständigkeit gegen kurzzeitige Belastungen durch Flüssigkeiten und Chemikalien (DIN 53168 - A):
Wasser, Meerwasser, Tausalzlösung, Schwefelsäure (10-prozentig), Salpetersäure (10-prozentig), Essigsäure (10-prozentig), Ameisensäure (10-prozentig), Milchsäure (10-prozentig), Zitronensäure (10-prozentig), Gerbsäurelösung, Leinölfettsäure, Kalilauge (10-prozentig), Sodalösung (20-prozentig), Ammoniakwasser (10-prozentig), Wasserstoffperoxid (10-prozentig), Petroleum, Heizöl, Testbenzin, Ethylalkohol, pflanzliche Fette, tierische Fette, Schmierfette, Öle und haushaltsübliche Reinigungsmittel. Die Einwirkung der aufgezählten Flüssigkeiten und Chemikalien kann teilweise zu Farbtonveränderungen führen, die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird jedoch nicht beeinträchtigt.

WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Art des Werkstoffes:	wasserverdünnbarer PU-Klarlack
Farbtöne:	farblos (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten)
Packungsgrößen:	2,5 l
Glanzgrad:	seidenmatt
Dichte:	1,03 kg/l
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Polyurethandispersion, Kieselsäure, Wasser, Glykolether, heterocyclische Ketone, Additive
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/e): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 90 g/l VOC.
GISCODE für Beschichtungsstoffe:	W3+
Verdünnungsmittel:	Wasser
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067907 AT +43 810 500134

Einfach verlässlich. Herbol®

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.
Farblose Beschichtungen können nicht vor der natürlichen Holzvergilbung durch Lichteinwirkung schützen. Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern, kann es auf Grund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe bei der Verwendung von wasserverdünnbaren Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind. Böden mit sehr hoher Beanspruchung, wie z. B. Turnhallen, Tanzflächen u.s.w., müssen mit 2-K Materialien beschichtet werden.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Auftragsverfahren:
Material vor Gebrauch umrühren; streichen, rollen. Spezielle Parkett-Auftragsrolle verwenden. Material in eine Farbwanne geben und niemals direkt auf den Fußboden schütten.

Verarbeitungstemperatur:
mindestens + 12 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung

Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte):
staubtrocken nach ca. 2 Stunden; grifffest nach ca. 6 Stunden; überarbeitbar nach ca. 12 Stunden; schleifbar nach ca. 24 Stunden; durchgetrocknet nach ca. 1-2 Tagen; begehbar nach ca. 2 Tagen; voll belastbar nach ca. 7 Tagen. Erste Feuchtreinigung ab 1 Monat.

Verbrauch:
ca. 90 ml/m^2 pro Beschichtung

Reinigung/Entsorgung:
Reinigung der Werkzeuge: Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel. Reinigungsreste und Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei entsprechender Sammelstelle abgeben. Eingetrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttetes Material auffangen oder mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen.

Lagerung:
ca. 2 Jahre im ungeöffneten, dicht geschlossenen Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze schützen.

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:
Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse:
Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln, sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Siehe BFS-Merkblatt Nr. 20.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen:
Farblose Altbeschichtungen auf Holzuntergründen zur Vermeidung unterschiedlicher Farb- und Glanzwirkungen restlos entfernen. Zwischen den einzelnen Beschichtungen hat ein leichter Zwischenschliff zu erfolgen.

BESCHICHTUNGSAUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Holz und Holzwerkstoffe innen:	Eine Grundbeschichtung mit Herbol PU-Siegel Parkett MF Aqua*.	Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol PU-Siegel Parkett MF Aqua*.	Eine Schlussbeschichtung mit Herbol PU-Siegel Parkett MF Aqua*.

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes im Innenraum darf 10 % nicht überschreiten. Oberflächen schleifen. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung abwaschen, Flächen gut ablüften lassen.

Methacryl Siegel innen:

Chipseinstreuung: Herbol-Chips in die frische Schlussbeschichtung Herbol Methacryl Siegel* einstreuen. Nach 24 Stunden Trocknung kann die Oberfläche abgekehrt werden. Dann erfolgen 1-2 Beschichtungen mit Herbol PU-Siegel Parkett MF Aqua*.
Nähere Hinweise siehe Technisches Merkblatt Herbol Methacryl Siegel*.

Rutschhemmung:

Für rutschhemmende Beschichtungen wurden vom Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung folgende Beschichtungsaufbauten geprüft und bewertet:

Beschichtungsaufbau	Bewertungsgruppe der Rutschgefahr (Richtwert)
Methacryl Siegel* + Acryl-Chips* + PU-Siegel Parkett MF Aqua*	R9
Methacryl Siegel* + Effekt-Chips* + PU-Siegel Parkett MF Aqua*	R10

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

WEITERE HINWEISE

Ausbesserungen:

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder wenig stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.

Desinfektionsmittelbeständigkeit:

Die Desinfektionsmittelbeständigkeit des Produktes wurde mit definierten Produkten unter kontrollierten Bedingungen wie z.B. Verdünnung und Einwirkzeit jeweils nach den Herstellerangaben der verschiedenen Desinfektionsmittel getestet. Abweichungen davon können zu unterschiedlichen Ergebnissen führen. Eine grundsätzliche Ableitung der Ergebnisse auf andere Desinfektionsmittel kann nicht erfolgen. Bei Verwendung anderer Desinfektionsmittel empfehlen wir den Test an einer Musterfläche.

Farben einer Anfertigung:

Um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen, sollten auf zusammenhängenden Flächen nur Farben einer Anfertigung (Charge) verwendet werden. Selbstverständlich sollte die Farbtongenauigkeit jedes Gebindes vor der Verarbeitung geprüft werden, um eventuelle Tönfehler frühzeitig zu erkennen.

Haltbarkeit:

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., und andere entsprechende Veröffentlichungen.

Kontakt mit Weichmachern vermeiden:

PVC-haltige Tür- und Fensterdichtungen können unter ungünstigen Bedingungen zu Verklebungen des Anstrichs führen. Weichmacherfreie Profile verwenden.

Einfach verlässlich. Herbol®

BESCHICHTUNGSAUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

Reinigung und Pflege:

Eine erste Reinigung der Oberfläche sollte nicht vor weitgehender Durchtrocknung des Beschichtungssytems erfolgen. Wenn notwendig, kann die Oberfläche anfangs mit einem weichen Haarbesen vorsichtig abgekehrt werden. Von der Flächenreinigung mit einem Staubsauger sollte in den ersten sieben Tagen abgesehen werden (Gefahr von Kratzerbildung). In dieser Zeit können, wenn notwendig, Verschmutzungen mit einem weichen Reinigungstuch feucht abgewischt werden. Jegliche scharfkantigen Materialien wie z. B. Sand und Splitt an der Sohle von Straßenschuhen können generell, und besonders in der Durchtrocknungsphase zu irreparablen Schäden führen. Nach Durchtrocknung kann die Oberfläche auch mit dem Staubsauger vorgereinigt werden. Dem Wischwasser kann ein neutraler Haushaltsreiniger entsprechend den Herstellerangaben zugesetzt werden. Keine Microfaserputztücher oder Scheuer- und Lösemittel verwenden, dies kann ebenfalls zu bleibenden Schäden führen. An besonders hochbelasteten Bereichen sollten Verschleißstopper wie z. B. Schmutzfangmatten im Haustürbereich, spez. Unterlagen für Bürorollstühle, Filzgleiter für Stühle und andere Möbelstücke, oder auch Teppiche eingesetzt werden. Teppiche sowie andere großflächig und direkt auf den Boden einwirkende Gegenstände erst nach 4 Wochen Trocknung auslegen.

Untergründe schleifen:

Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.

Herbol PU-Siegel
Parkett MF Aqua
Lacke/Lasuren/Klarlacke

Ausgabe: Dezember 2025
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstraße 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 810 500 13 4
Fax +43 662 489 89 11
herbol.at@akzonobel.com
www.herbol.at

Akzo Nobel Deco GmbH
Am Coloneum 2
D-50829 Köln
Tel. +49 221 4006-7907
Fax +49 221 4006-7917
info@herbol.de
www.herbol.de

Herbol
herbol_farben

Einfach verlässlich.
Herbol®